

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND



S. 6

**Mettnau-Kur
schreibt erneut
rote Zahlen**

S. 3

**Verstärkter
Augenmerk auf
Zivilcourage**

S. 4

**Droht der
Seetorquerung
das Aus?**

S. 6

Mit
Stein am Rhein

27. FEBRUAR 2013

WOCHE 9

RA/AUFLAGE 20.549

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Stadtmuseum 2.0

Die Zeiten der vornehmen Zurückhaltung sind vorbei. Museen müssen sich im dichten Kulturangebot auf dem Markt profilieren, um zu überleben. Das trifft auch auf das Radolfzeller Stadtmuseum zu. Kulturelle Standpunkte können es sich heute kaum noch leisten, als Marketing-Einzelkämpfer zu agieren. An einer eigenen Homepage oder Querverbindungen zum Socialnetwork führt in der Zeit des World Wide Webs kein Weg vorbei. Denn gerade im kulturellen Bereich sollten Social Media-Strategien nicht unterschätzt werden. Eine Vielzahl an möglichen Museumsbesuchern informiert sich vorher im Social Web über Museen und deren Ausstellungen und entscheidet dann, ob sich ein Besuch lohnt oder nicht.

Das sah auch Gisela Kögel-Hensen, Mitglied der FGL-Fraktion im Radolfzeller Gemeinderat, so, als sie in der jüngsten Kulturausschusssitzung am Donnerstag den fehlenden, eigenen Internetauftritt des Stadtmuseums ansprach. Diese Art des Marketings ist zwar teuer und zeitaufwendig, aber zur Erfrischung der »äußeren Auffrischung« empfehlenswert. Und für das Stadtmuseum Radolfzell stellt sich deshalb die Frage, ob ein Verweis auf der städtischen Homepage ausreicht, um neue Besucher in die heimelige Apothekenatmosphäre zu locken. Im heutigen Multi-Media-Zeitalter wohl nicht.

Matthias Güntert
guenter@wochenblatt.net

Die »Sorgenkinder« bleiben dieselben

Jahresbericht des Fachbereichs Kultur liegt vor / Milchwerk bleibt Zuschussbetrieb

Radolfzell (gü). Der Jahresbericht der Sachgebiete des Fachbereichs Kultur liegt vor - und die »Sorgenkinder« bleiben dieselben. Während das Kulturamt, die »Villa Bosch«, die Musikschule, die Stadtbücherei und die Volkshochschule allesamt auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurückblicken können, bleiben das Stadtmuseum und das Milchwerk die »Sorgenkinder« in Radolfzell. Vor allem die Besucherzahlen im Museum bereiteten dem ein oder anderen Ratsmitglied in der jüngsten Kultur- und Tourismusausschusssitzung am Donnerstag Kopfzerbrechen. Pilgerten 2008 noch 21.000 Besucher nach Radolfzell, um dem Stadtmuseum einen kulturellen Besuch abzustatten, haben die aktuellen Ausstellungen gerade einmal knapp 8.500 Besucher nach Radolfzell gelockt.

»Das Jahr 2008 war eine Ausnahme. Der Spitzweg-Auftakt hat gezogen, deshalb dürfen wir die Besucherzahlen nicht mit 2008 vergleichen«, versuchte Bürgermeisterin Monika Laule die Wogen zu glätten. Man sei mit der Menge an Besuchern zufrieden, denn die Realität zeige, dass Spitzweg lediglich zum Auftakt wirke. Doch nicht alle Ratsmitglieder zeigten sich von diesen Aussagen begeis-



Trotz bester Lage und heimeliger Atmosphäre bleibt das Stadtmuseum Radolfzell eines der »Sorgenkinder« des Kulturausschusses. swb-Bild: Stadtverwaltung

tert. Zumal die jetzige Bilanz im Kontrast zu den hohen Erwartungen steht. Denn die Stadt strebt mit dem Museum überregionale Bedeutung an. »Trotz aller Zuversicht dürfen die Besucherzahlen nicht außer acht gelassen werden«, pochte Gisela Kögel-Hensen darauf, die »derart schlechten Zahlen« aus der Vergangenheit nicht noch weiter sinken zu lassen. Vor allem der mangelhafte Internetauftritt

stieß der FGL-Rätin sauer auf. Einen Rückgang der Besucherzahlen musste auch das Milchwerk verkraften. Im Vergleich zum Vorjahr sanken die Zahlen in diesem Bereich um rund 7.000 von 78.729 auf 71.877 Besucher. »Das Besuchsergebnis 2012 konnte fast wieder erreicht werden. Lediglich bei kleineren Tagungen fehlen einige Veranstaltungen«, erklärte Tanja Hantke, Leiterin des

Milchwerkes in Radolfzell. Dies wirkte sich zwar in der Statistik aus, budgettechnisch liegen die fehlenden Tagungen aber im niedrigen Bereich. Dennoch, das vorläufige Ergebnis (Stand Januar 2013) weist einen Zuschussbedarf des Kultur- und Tagungszentrums von 910.000 Euro auf. Als Grund hierfür, führte Hantke die planmäßige Erhöhung der Personalkosten sowie unplanmäßig entstandene Erhöhungen beim Veranstaltungsaufwand. »Bis zum Ende des Jahres fanden im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums vier zusätzliche Veranstaltungen statt, die nicht im Kostenplan berücksichtigt waren«, erläutert Hantke weiter. Ausschussmitglied Kögel-Hensen sind diese Aussagen allerdings nicht genug: »Das Milchwerk bleibt unser Sorgenkind. Wir rutschen immer weiter in die roten Zahlen, und langsam müssen wir schauen, dass wir das stoppen«, legte sie den Finger in die Finanzwunde. Ähnlich wie beim Stadtmuseum fehle ihr auch beim Milchwerk ein »fundiertes und ausgeklügeltes Marketing-Konzept«. Die Antwort der Milchwerkleiterin folgte auf dem Fuß: Ein Mehr an Marketing koste Geld und Zeit, und dazu brauche es zusätzliche finanzielle Mittel.

Ein neuer »Musik-Kapitän«

Hans Heinrich Hartmann übernimmt Musikschulleitung

Radolfzell (gü). Der neue musikalische Kapitän ist da: Wie Bürgermeisterin Monika Laule in der jüngsten Sitzung des Kultur- und Touristikausschusses am Donnerstag berichtete, wird der neue Leiter der städtischen Musikschule, Hans Heinrich Hartmann, seinen Dienst am 1. März offiziell antreten. 45 Bewerber hatten sich auf die Nachfolge von Ladislaus Vischi beworben, wie Laule gegenüber den Vertretern der Presse erklärte, sechs davon seien in die engere

Auswahl gekommen. Schlussendlich habe sich Hartmann allerdings durchgesetzt. Zentrale Zukunftsthemen in Radolfzell sind für Hartmann die Musikschule als eigenständige Bildungseinrichtung, der Ausbau der Schulk Kooperationen in einem sich rasant ändernden Bildungsumfeld und die Musikschule als Ausgangspunkt eines musikalischen Netzwerkes in der Kommune. Als erstes Ziel bezeichnete Hartmann den Ausbau des Netz-

werkes der Musikschule in den kommenden Jahren. »Erste Kontakte wurden bereits geschlossen - angefangen mit den Vertretern der Musikvereine und den Schulen«, berichtete Hartmann. Welche Bedeutung die Neubesetzung auf der Kommando-Brücke der Musikschule für die Stadt Radolfzell hatte, verdeutlichte Ausschussmitglied Gisela Kögel-Hensen von der Freien Grünen Liste: »Es war wichtig, dass es mit der Musikschule weitergeht.«

83-jährige übersieht Auto

Zu einem Zusammenstoß kam es am Freitag gegen 10.30 Uhr am Kreisverkehr am Kreuzungspunkt der Güttinger Straße mit der Markthallenstraße. Dabei krachten die Pkw's einer 56-jährigen und einer 83-jährigen Frau zusammen. Wie die Polizei mitteilte, übersah die 83-Jährige bei der Einfahrt in den Kreisel das sich bereits im Kreisverkehr befindende Fahrzeug der 56-Jährigen. Bei der Beurteilung der Verkehrstüchtigkeit der 83-jährigen Frau meinten die Beamten mehrere Mängel feststellen zu können, weshalb ein Bericht an die Führerscheinstelle erfolgt.



»Lettow-Vorbeck«: Ergebnisse sind da

Radolfzell (gü). Die Ergebnisse der Befragung zur Umbenennung der »Lettow-Vorbeck«-Straße liegen vor: 111 Bürger wurden angeschrieben, 84 davon haben geantwortet, wie Bürgermeisterin Monika Laule erklärte. Für eine Umbenennung stimmten 25 Anwohner. 59 sprachen sich dagegen aus. In der Sitzung am 19. März oder 9. April wird der Gemeinderat nochmals über die Thematik »Lettow-Vorbeck« beraten.

Mehrheit gegen Unterführung

Radolfzell (gü). Der Unterführung am »Libellenweg« droht die lange Bank. Im Rahmen der Haushaltsberatung am Dienstag stimmte die Mehrheit des Gemeinderates gegen einen Antrag aus den Reihen der Freien Wähler, nachdem für die Sanierung des »Libellenweges« 500.000 Euro im Haushalt verankert werden sollten. Zudem sprach sich die Ratsmitglieder gegen einen weiteren Antrag der FW-Mitglieder in Sachen Straßensanierung aus.

Karten fürs Münsterkonzert

Radolfzell (gü). Wenn am Sonntag, 17. März, um 18.15 Uhr das Radolfzeller Kammerorchester das Münsterkonzert bestreitet, erwartet die Besucher im »ULF« nicht nur ein stimmungsvolles Ambiente, sondern mit Joseph Haydns »Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz« ein hörbarer »Diamant«. Konzertkarten und weitere Informationen zum Konzert gibt es ab sofort im Pfarramt und in der Tourist-Information.

**Der Frühling kommt ...
... das Salz muss weg!**
Nutzen Sie unser Rabattsystem:
bis 20 %



car wash
»Die neue Waschkultur in Steißlingen«
In der Nähe des Autohauses Tassone
Hardstr. 2/Industriegebiet
78256 Steißlingen



HÖLLTURM-PASSAGE

ZIMBER'S FRISCHEMARKT



Wir liefern
Ihren Einkauf
nach Hause.

Zuverlässig und schnell – Anruf genügt.



Zimber's
Frischemarkt

Hallooo, ich
bin leer, füll mich
bitte auf!

07732/4407078

FrISChe BACKWAREN & leckere SNACKS zum Mittagessen oder zwischendurch

Wir liefern Ihren Einkauf nach Hause!

| Zimbers Frischemarkt | Radolfzell - Höllturm-Passage | zimbers.frischemarkt@gmail.com |
Einkufen per Telefon: 0 77 32 / 9 40 70 78

Viel Spaß
in Radolfzell in der
Höllturm-Passage!

Komm und hör!

Höllturm-Passage 5 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732-53983 • Fax 07732-979948
radolfzell@das-ohr.eu • www.das-ohr.eu

Montag bis Freitag 08:30 – 18:00 Uhr
Samstag 09:00 – 12:30 Uhr

Hauptstr. 14 • 78333 Stockach
Tel. 07771-917700 • Fax 07771-917702
stockach@das-ohr.eu • www.das-ohr.eu

Mo bis Fr 09:00 – 13:00 Uhr + 14:00 – 18:00
Samstag geschlossen

DAS OHR
Hörgeräte & mehr GmbH
Inh. Horst Böttcher

Börse in der Jahnhalle

Stockach (swb). Am Samstag, 2. März, wird von 9 bis 11.30 Uhr eine Kinderartikelbörse in der Jahnhalle in Stockach organisiert. Dabei werden gebrauchte Artikel rund ums Kind angeboten. Ein Kuchenstand sorgt für die Stärkung der Besucher. Die Krabbel-Babbel-Gruppe und der CDU-Stadtverband Stockach als Veranstalter nehmen auch gut erhaltene Spenden an, die sie an die Arbeiterwohlfahrt (AWO) weiterleiten. Wer Interesse an einer Mitarbeit bei der Krabbel-Babbel-Gruppe hat, kann sich bei Simone Renz unter 07771/9 16 59 88 melden.

Aufstieg wurde verpatzt

Stockach/Zizenhausen (stu). Mit dem Aufstieg klappte es nicht, zufrieden sind die Badminton-Spieler des TV Jahn Zizenhausen aber dennoch mit ihrem Abschneiden. Nach den letzten Heimspielen dieser Saison in der Stockacher Jahnhalle und der Heidenfelshalle in Zizenhausen haben es die Sportler nicht auf einen Relegationsplatz in der Baden-Württemberg-Liga geschafft. Denn nach dem Sieg über die Spielgemeinschaft Schwetzingen/Rot mit 5:3 am Nachmittag endeten die Matches gegen die SG Dossenheim/Neckargmünd 2 mit einem 4:4 unentschieden. Für eine Teilnahme an der Relegationsrunde und damit der Chance auf einen Aufstieg in die Regional-Liga wären aber zwei Siege nötig gewesen. So bleibt die Baden-Württemberg-Liga, in der das Team aus Lars Wegmann, Andreas Bühler, Manuel Pingitore, Timo Wernet, Maïke Haupt, Daniela Frahm und Christina Martin derzeit den fünften Platz belegt. Keine Enttäuschung: »Wir haben ja schon in der Regionalliga gespielt, da weht sportlich und finanziell ein anderer Wind«, erklärt Jugendleiter Oskar Bühler. Die zweite Mannschaft konnte sich gegen den BC Hochdorf und den FC Freiburg siegreich durchsetzen und belegt nun den vierten Platz in der Verbandsliga Südbaden. Die dritte Mannschaft verlor in der Landesliga gegen den Tabellenführer TV Aldingen 2 mit 2:6 und gegen den SV Spaichingen mit 3:5. Die Vierte konnte in der Bezirksliga mit 6:2 einen Sieg über den TV Aldingen 3 verbuchen und spielte gegen Tabellenführer BC Winzeln 4:4. Die fünfte Mannschaft trat aus Platzgründen in der Heidenfelshalle in Zizenhausen an und verlor gegen den BC Winzeln 2 in der Kreisliga mit 2:6. Gegen den TSV Wellendingen 2 gab es mit 4:4 ein Unentschieden.



Spannende Fights gab es in der Jahnhalle in Stockach und der Heidenfelshalle in Zizenhausen zu sehen.
swb-Bild: stu



GmbH & Co. KG,
Osnabrücker Str. 21
49143 Bissendorf

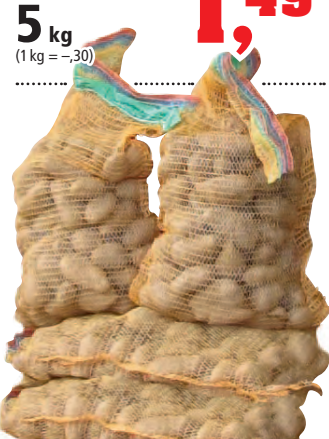
Verkaufsoffener Sonntag am 03.03.2013!
Unser Markt in **Tuttlingen** hat am Sonntag,
03.03.2013 von **13 bis 18 Uhr** für Sie geöffnet!

Knallerpreise!

Preise gültig vom **28.02. – 02.03.2013**



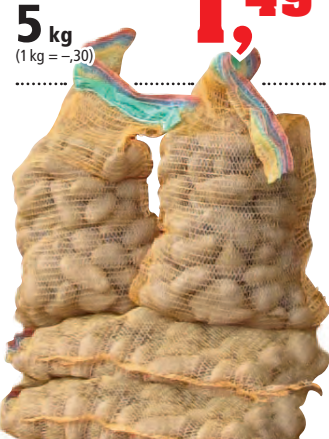
Deutsche Speisezwiebeln
HKL 2
5 kg
(1 kg = –,30)



1,49



Deutsche Speisekartoffeln
vorwiegend festkochend,
Sorte siehe Etikett



10 kg
(1 kg = –,30) **2,99**



Coca-Cola Light
oder
Coca-Cola zero
koffeinhaltig



Sprite zero



1,25
Liter
–,39
zzgl. –,25 Pfand
(1 L = –,31)



1,5
Liter
–,39
zzgl. –,25 Pfand
(1 L = –,26)



Vorteilspreis
6 Flaschen = 1,99
zzgl. 1,50 Pfand (1 L = –,22/1 L = –,27)

Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen
Ludwigstaler Str. 66

Überlingen
Waldhornstr. 5

Philipp's & KOMPAKT
Sonderposten

Spaichingen
Obere Wiesen 9

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im





A&M BIO Bäckerei



**Angebot
der Woche**

Holzfällerbrot, 750 g

Zutaten: Weizenmehl*, Salz, Zucker*,
Rübensirup*, Olivenöl*, Buttermilch*, Anis*,
Fenchel*, Kümmel*, Haferflocken*,
Gerstenkorn*, Weizenschrot*, Roggenschrot*,
Backferment (Honig-Salz-Basis)*
*aus biologisch kontrolliertem Anbau

nur **2,80 €**

Bei uns steht nicht nur „BIO“ drauf...

Hier finden Sie uns in Radolfzell:
Ziegelei 6, Obertorstr. 4



ERFOLGREICHE UNTERNEHMEN WERBEN IM

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND



DENZEL'S

Metzgerei
& Partyservice

Qualität
aus der
Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

AKTION AKTION AKTION Schweinerücken zart und mager, auch gewürzt 100 g € 1,09	immer wieder ein Festessen Schweinefilet auch als Spieß 100 g € 1,59	zum Genießen Rumpsteaks – Ochsensteaks zart und saftig, auch gewürzt 100 g € 2,39
allseits beliebt Lachsschinken aus unserem Tannenrauch 100 g € 1,69	den mögen alle Hegauschinken aus unserer Wurstküche 100 g € 1,49	frisch aus unserer Produktion Nürnberger Rostbratwurst 100 g € 0,99
natürlich hausgemacht Wurstsalat oder Fleischwurst zu Salat geschnitten 100 g € 0,99	die mögen alle Lyoner fein gewürzt 100 g € 0,99	nach altem Familienrezept Haussalami mit feinen Senfkörnern 100 g € 1,49

Ex-Kurdirektor hat neuen Job

Radolfzell (gü). Markus Komp hat einen neuen Arbeitgeber. Der Ex-Kurdirektor der Mettnau-Kur ist seit Mitte Januar neuer Geschäftsführer der Neurologischen Rehabilitationsklinik. Seine neue Arbeitsstelle gehört zu den vier Kliniken des Helios-Reha-Zentrums Bad Berleburg im südlichen Nordrhein-Westfalen. In einer Pressemitteilung wird zum Amtsantritt von Komp geschrieben: »Mit



Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
 Richard-Wagner-Strasse 5
 D-78333 Stockach
 Tel. +49 (0)77 71 87 88-0

Markus Komp kommt ein erfahrener Klinikmanager in die Odebornstadt. Der 48-Jährige kommt gebürtig aus Bergisch-Gladbach und war im Klinikbereich zuletzt Geschäftsführer der Medizinischen Rehabilitations-einrichtungen der Stadt Radolfzell. Zuvor hat er bereits in mehreren verantwortungsvollen Positionen bei Akut- und Rehabilitationseinrichtungen gearbeitet – unter anderem auch in einem neurologischen Rehabilitationskrankenhaus in Allensbach.

Radolfzell (gü). Die Mettnau-Kur kommt einfach nicht zur Ruhe. Auch in der jüngsten Sitzung des Radolfzeller Gemeinderates am Dienstag im Milchwerk, gab es aus der medizinischen Reha-Einrichtung eine weitere Schreckensnachricht. Nach Angaben von Interimsmanager, Andreas Linke, wird die Kur auch in diesem Jahr die roten Zahlen nicht verlassen. Im Gegenteil: Der 58-jährige Unternehmensberater aus Moos, der die Kur-Geschäfte seit der Kündigung von Ex-Kurdirektor Markus Komp im Dezember des vergangenen Jahres kommissarisch übernommen hat, rechnet mit einem Minus von 611.000 Euro. »Das Ergebnis ist sogar noch auf Oberkante genäht«, erklärte er gegenüber den Stadträten im Rahmen der großen Haushaltsberatung. Seiner Aussage nach handle es sich bei den 611.000 Euro vielmehr um eine optimistische Annahme. Den Grund für den erneuten Verlust führte Linke unter anderem auf fehlerhaftes Arbeiten im Management im vergangenen Jahr zurück. Um die Kur wieder auf Kurs zu bringen, veranschlagte der Interimsmanager für die Umsetzung des Konsolidierungs-



Andreas Linke, Interimsmanager der Mettnau-Kur hatte keine guten Nachrichten im Gepäck: Die Kur wird das Jahr 2012 mit einem Verlust von 611.000 Euro abschließen.

prozesses eine Zeitspanne zwischen zwei und vier Jahren. Unterm Strich mussten die Gemeinderäte die bittere Piller eines erneuten Verlust erst einmal verdauen.

Erneut rote Zahlen geschrieben

Mettnau-Kur kalkuliert mit 611.000 Euro Verlust

»Seit zwei Jahren wurden Optimierungsvorschläge nicht umgesetzt. Jetzt gilt es ein stringentes Kostenmanagement zu fahren«, sagte Josef-Joachim Reckziegel. Der FDP-Stadtrat forderte unter anderem die Senkung der Personalkosten. Unterstützung erhielt Reckziegel aus dem Lager der FGL. »Wir können es uns nicht leisten jedes Jahr ein Minus von rund 600.000 Euro hinzunehmen«, machte Dr. Klaus Ohnacker seinem Unmut über das erneute Minus Luft. Auch Siegfried Lehmann von der Freien Grünen Liste legte den Finger gnadenlos in die Bilanz-Wunde: »Bereits vor einem Jahr wurde uns ein Defizit von 200.000 Euro prognostiziert und daraus ergab sich am Ende allerdings ein Verlust von einer Million Euro.« Für ihn stehe fest, dass man die Mettnau bei einer weiteren Fortschreibung des Verlustes in »zwei, drei Jahren schließen müsse«. Eine Sanierung in Häppchen über vier Jahre hinweg, hält er deshalb für nicht ausreichend. Vielmehr fordere er den Zeitraum des Konsolidierungskonzeptes zu verkürzen, denn »Trippelschritte seien in dieser Angelegenheit zu wenig«.



► NACHWUCHS

Eine Mannschaft kehrt glücklich an den »See« zurück: Die Turnerinnen Svenja König, Hanna Müller, Amelie Müller, Florine Zillmer und Franziska Messmer der Mettnau-Schule Radolfzell haben sich in Löffingen, beim Schulsportwettbewerb »Jugend trainiert für Olympia« im Gerätturnen im Wettkampf I, gegen die Konkurrenz aus Donaueschingen und Lahr durchgesetzt. Mit 198,90 Punkten hat sich die Mannschaft für das Landesfinale in Bühl am 11. und 12. März qualifiziert. Dort wird die Mannschaft der Mettnau-Schule das Regierungspräsidium Freiburg bei diesem Wettkampf vertreten.



Freuen sich über die Spende: Denis Vargin, Valerie Cambon, Herbert Boschert, Nicole Joulia, Bürgermeisterin von Istres, und Monika Laule, Bürgermeisterin von Radolfzell.

Radfahrer nach Unfall verletzt

Radolfzell (swb). Ein 23-jähriger Radfahrer fuhr am Mittwochmorgen, gegen 7.55 Uhr, von einem Landwirtschaftsweg, in Höhe der Einmündung Kämpfenstraße auf die Kreisstraße 6167 ein, ohne die Vorfahrt einer in Richtung Möggingen fahrenden Pkw-Lenkerin zu beachten. Der 23-Jährige wird von der Pkw-Front erfasst, aufgeladen und gegen die Windschutzscheibe geschleudert. Der Radler erlitt mittelschwere Verletzungen. Offenbar trug das Tragen eines



Eine Kooperation, die Früchte trägt: Die Organisatoren der zweiten Tischmesse »Kinder- und Jugendhilfe als Netzwerk« Susanne Herz (Kreisjugendamt), Eva-Maria Beller (Stadtjugendpflege Radolfzell), Anja Dürr-Pucher (Diakonie Radolfzell) und Bürgermeisterin Monika Laule freuen sich auf das bevorstehende Event.

In aller Freundschaft

Radolfzeller Delegation zu Gast in Istres

Radolfzell (gü). Mit einem feierlichen Akt im Berliner Bundestag wurde an die Unterzeichnung des Élysée-Vertrages erinnert. Historische Bilder bezeugen noch heute die freundschaftliche Umarmung von Staatspräsident Charles de Gaulle und Bundeskanzler Konrad Adenauer. Aus diesem Vertrag ist nicht nur eine Freundschaft auf höchster Ebene entstanden, sondern auch in zahlreichen Vereinen und Gruppierungen beiderseits des Rheines sind Freundschaften entstanden, die noch bis heute Bestand haben. So auch in Radolfzell: 2014 steht gar die 40-jährige Jumelage-Feier zwischen Radolfzell und der Partnerstadt Istres ganz oben auf dem Jahreskalender.

Wie gut die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Radolfzell und seiner Partnerstadt wirklich sind, verdeutlichte der abermalige Besuch einer Radolfzeller Delegation beim letztjährigen Schäferfest, das stets am ersten Sonntag im Dezember stattfindet. Die Delegation wurde angeführt von Bürgermeisterin Monika Laule, etlichen Stadträten und Herbert Boschert, der seit Jahren ein unermüdlicher Motor in Sachen Wiederaufbau der Kapelle Saint-Etienne ist. Wie Boschert berichtet, geht die

Sanierung der 1643 erbauten und teilweise in Trümmern liegenden Kapelle, die auf dem 116 Meter hohen Vulturno-Hügel steht, in die nächste Runde. In vorwiegender Eigenleistung der Bewohner von Istres wurde jüngst damit begonnen an der Zugangstreppe und der Stützungsmauer zu sanieren.

»Rund 1.300 Euro, die für den Wiederaufbau verwendet werden, gingen von Seiten der Radolfzeller Bürger auf das Sonderkonto des Deutsch-Französischen Clubs ein«, erklärte Boschert im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Er übergab bereits im dritten Jahr in Folge einen Scheck über diese Summe im Namen der deutschen Freunde.

Ein Wunsch blieb dem Mitglied des Deutsch-Französischen Clubs bisher allerdings verwehrt: »Es wäre eine schöne Geste gegenüber der Partnerstadt, wenn es auch ein Benefizkonzert in Radolfzell für die Kapelle geben würde«, sagt Boschert. Bis dahin sammelt er weiter Spenden: Das Spendenkonto wurde eingerichtet bei der Sparkasse Singen-Radolfzell und wird vom DFC treuhänderisch geführt. Die Kontonummer lautet 4563003, die Bankleitzahl 69250035, Stichwort »Kapelle St. Etienne Istres«.



Schutzhelms dazu bei, dass die Verletzungen nicht gravierender ausfielen. Die Pkw-Lenkerin wurde nicht verletzt. Der Sachschaden beläuft sich auf circa 3.500 Euro.

Spieleabend wird verlegt

Radolfzell (swb). Im Cafe Connect findet am Mittwoch, 6. März, ein vergnüglicher Abend für Jugendliche und Erwachsene mit Spielen aus dem Bestand der Stadtbibliothek statt. Üblicherweise finden die Spieleabende in der Stadtbibliothek an jedem ersten Mittwoch im Monat statt, während der Renovierung des Österreichischen Schlösschen, in dem die Stadtbibliothek normalerweise untergebracht ist, werden sie jedoch in den Jugendtreff in die Innenstadt verlegt. Veranstaltungsbeginn am Mittwoch ist um 20 Uhr. Weitere Informationen rund um den Spieleabend in Radolfzell erhalten Interessierte direkt bei der Stadtbibliothek, unter der Telefonnummer 07732/81382 oder per Mail an bibliothek@radolfzell.de.

Tischmesse zum Zweiten

Kooperationspartner laden ins Milchwerk

Radolfzell (gü). Auch bei der zweiten Auflage der Tischmesse für »Kinder- und Jugendhilfe als Netzwerk« knüpfen die Kooperationspartner der Radolfzeller Stadtjugendpflege, des Diakonischen Werkes und dem Kreisjugendamt an den tollen Erfolg der Tischmesse aus dem Jahr 2011 an. Bei der zweiten Tischmesse am Freitag, 15. März, informieren im Foyer des Milchwerks Radolfzell zahlreiche Aussteller über ihre Arbeit und bieten Anknüpfungspunkte für Austausch und Kooperation. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht der Dialog. »Allein die Tatsache, dass wir in diesem Jahr im Milchwerk unsere Tische aufstellen werden, zeigt das Interesse an einer solchen Veranstaltung«, erklärte Bürgermeisterin Monika Laule am Mittwoch bei der offiziellen Pressekonferenz in den Räumlichkeiten der Stadtjugendpflege. Wie schon beim Auftakt 2011 sind auch in diesem Jahr die Rückmeldungen vielversprechend: Über 40 Anmeldungen liegen bereits vor. »Ich freue mich über die große Resonanz«, so Bürgermeisterin Laule weiter. »So

wird das vielfältige Angebot in der Stadt dargestellt.« Im Vordergrund steht dabei die Kommunikation untereinander, um die effektive Vernetzung noch weiter zu vertiefen. »Jeder der uns im Milchwerk einen Besuch abstattet, ist Aussteller und Besucher in einem«, freut sich Eva-Marie Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, auf die bevorstehende Tischmesse. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Laule, die die Veranstaltung um 14 Uhr eröffnen wird. Im Anschluss stellt der Radolfzeller Integrationsbeauftragte Günter Wenger das Leitbild Integration vor, dann hält seine Konstanz Kollegin Elke Cybulla ein Impulsreferat zum Thema »Kinder und Jugendliche integrieren«. Von 14.45 bis 17.30 Uhr können sich die interessierten Besucherinnen und Besucher an den Tischen über die verschiedensten Themenfelder informieren und untereinander und mit den Ausstellern ins Gespräch kommen. Wer selbst noch an der Tischmesse teilnehmen möchte, kann sich bei Eva-Maria Beller unter evamaria.beller@radolfzell.de anmelden.



Eine Art »erste Hilfe-Kasten«

Präventionsrat startet Veranstaltungsreihe aufgrund Sicherheitsumfrage

Radolfzell (gü). Nachdem der Radolfzeller Präventionsrat im vergangenen Jahr die Ergebnisse der in Umlauf gebrachten Umfrage zum Sicherheitsbefinden der Bürger in und um Radolfzell vorgestellt hatten, starten die Mitglieder des Rates zusammen mit der Radolfzeller Polizei, dem Seniorenbeirat und der Stadtjugendpflege in die nächste Runde. »Das deutlichste Ergebnis der Umfrage im Sommer, war der Wunsch aus der Bevölkerung zur praktischen Hilfe im Bereich der Zivilcourage«, erklärte Kurt-Christian Tennstädt, Vorsitzender des Radolfzeller Präventionsrates, im Gespräch mit der örtlichen Presse. Der tragische Vorfall am Moustelon-Platz habe bewiesen, dass hier Bedarf bestehe. Wie aus der Auswertung der Umfrage deutlich wurde, fühlen sich zudem vor allem ältere Mitbürger in der Stadt und den Ortsteilen unsicher. Besonders in den Grünanlagen und in Tiefgaragen verspüren die über 70-Jährigen Angst.



Setzen in Zukunft voll auf die Karte »Zivilcourage«: Kurt-Christian Tennstädt, Vorsitzender des Präventionsrates, Dirk Hoffmann, Revierleiter der Polizei in Radolfzell, OB Dr. Jörg Schmidt, Susann Göhler-Krekosch, Mitglied im Präventionsrat, Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, und Peter Seemann, Vorsitzender des Seniorenbeirates.

Dem soll nun entgegengewirkt werden: Den Auftakt macht am vergangenen Montag eine Informationsveranstaltung für Senioren im Mehrgenerationenhaus, bei der Armin Droth und Günther Hagen von der Kriminalpolizeilichen Bera-

tungsstelle aus Konstanz darüber informierten, wie sich älteren Bürger bei Konflikten einbringen können. »Der Hauptgrund dieser Veranstaltungsreihe dreht sich um die Frage »Was muss ich tun, damit mir nichts passiert«, verrät Susann

Göhler-Krekosch, Mitglied im Präventionsrat. Als weitere Veranstaltungen sind am Freitag, 17. Mai, ab 17 Uhr ein Workshop »Zivilcourage« mit Anti-Gewalt- und Coolness-Trainer, Murat Sandikci, im Radolfzeller Polizeirevier geplant. Zudem soll im Mai eine Filmvorführung zum Thema mit anschließender Diskussion im Universum Radolfzell und im Juni ein Deeskalations-Workshop im »Bokle« stattfinden. »Die jeweiligen Themenblöcke zum Leitbild »Zivilcourage« sollten wie eine Art erste Hilfe-Kasten sein. Schön wäre es, wenn möglichst viele Radolfzeller aller Altersklassen an den Programmpunkten teilnehmen«, hofft Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, auf ein großes Interesse seitens der Bürgerinnen und Bürger. Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt ergänzt: »Alles, was jetzt abläuft, sind Modulsteine, die aufeinander aufbauen - beginnend mit der Umfrage im vergangenen Sommer.«

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Do., 28.2., AB Gemeinschaft, 18 Uhr im alten Pfarramt; Fr., 1.3., 19 Uhr Weltgebetstag in St. Meinrad; Di., 5.3., 9.30 Uhr Gesprächskreis Frauen »abrahamitische Religionen« im Pfarramt, 15 Uhr Seniorenbeirat im Gemeindegarten; Do., 7.3., 15 Uhr Treffpunkt Frauen im Pfarramt, 19 Uhr Gesprächskreis »Glauben und Wissen« im Pfarramt. **Weltgebetstag:** In diesem Jahr kommt die Liturgie zum Weltgebetstags-Gottesdienst aus unserem Nachbarland Frankreich und steht unter dem Thema »Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen« am Fr., 1.3., 15 Uhr Kapelle Spital zum Hl. Geist, 19 Uhr St. Meinrad Radolfzell, 19 Uhr St. Georg Liggeringen, 19 Uhr ev. Kirche Böhlingen.

Veranstaltungen Mehrgenerationenhaus: »Suppe sucht Köchin oder Koch«. Man versucht einen Suppenmontag zu etablieren u. hierfür werden ehrenamtliche MitarbeiterInnen gesucht für das Zubereiten köstlicher Suppen sowie Planung, Einkauf, HelferInnen in Küche u. Service. »Hilfe, wie funktioniert mein Handy?« Erklärung der Handysfunktionen am Do., 28.2., 16-17.30 Uhr, eigenes Handy mitbringen! Weitere Infos: Helga Lindenthal (MGH-Büro), Tel. 07732/952766. **Evangelische Kirchen:** Gottesdienst: 02.03./03.03.2013: »Böhlingen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! **»Radolfzell«: Christuskirche.** So., ab 9 Uhr Frühstück, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Link), parallel Kindergottesdienst. **»Allensbach«:** So., 10 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des Flötenkreises (Pfr. Markus Belle), anschl. Kirchenkaffee. **Katholische Kirchen:** Gottesdienste: 02.03./03.03.2013: **»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.:** Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. **Pfarrei St. Meinrad:** Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Böhlingen«: Pfarrei St. Nikolaus:** So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. **»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg:** So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. **»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus:** Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius:** Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. **»Hegn«: Klosterkirche St. Konrad:** Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Allensbach«: St. Nikolaus:** So., 11 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe. **»Langenrain«: St. Josef:** Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Erfolge für Musikschüler

Radolfzeller überzeugen bei »Jugend musiziert«

Radolfzell (swb). Beim 50. Regionalwettbewerb »Jugend musiziert«, der jüngst in Konstanz ausgetragen wurde, haben die 22 Radolfzeller Teilnehmer hervorragend abgeschnitten und kamen mit ersten und zweiten Preisen nach Hause. Einen ersten Preis mit Weiterleitung zum Wettbewerb auf Landesebene haben erreicht: Jannik Fröhlich, Dominik Morgenstern, Oliver Apel (alle Schlagzeug), Nadine Späth und Deborah Wolf (Duo Klarinette/Klavier), Julia Wennrich (Cello) und Abi-

gail Serebrjanskaja (Duo Horn/Klavier). Weitere erste Preise gingen an: Jana Morgenstern (Cello), Alice Fülle und Hanna Schönberger (Violine), Hanna Höß, Valentin Schlemper, Elisa Boos und Mirjam Kunz (jeweils Duo Klarinette/Klavier). Über einen zweiten Preis können sich freuen: Mira Dittrich (Akkordeon), Simon Graumann, Dominik Graumann und Arthur Kewitsch (Violinen), Nele Hapig (Cello) sowie Lena Müller, Lina Müller und Sophia Marquardt

(Gitarrentrio). Der Landeswettbewerb findet für die Schlagzeuger vom 8. bis 10. März in Meckenbeuren und für alle anderen Instrumentalisten eine Woche später in Heidelberg statt.

Schrott ist nicht gleich Schrott

Radolfzell (swb). Für ihre nächste Computer-Ausstellung »Freizeit und Computerspiele« am Samstag, 23. März, im Stadtmuseum sucht die CompuRama Radolfzell noch kleine Elektronik-Spiele, Gameboys und Co. Spenden und auch Leihgaben können bei der Volkshochschule Radolfzell im Milchwerk abgegeben werden. Persönliche Abholung ist unter 07732/12596 möglich.

VEREINSNACHRICHTEN!

RADOLFZELL

HAUS U. GRUND

Die Hauptversammlung von Haus und Grund Radolfzell-Stockach findet am Do., 14.3., um 19.30 Uhr im Veranstaltungsraum der Volksbank eG in Radolfzell, Schützenstr. 1 statt. Nach den üblichen Regularien hält Rechtsanwalt Stephan Schilling einen Vortrag zum Thema »Kauf und Verkauf von Immobilien«. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

HSC

Folgende Heimspiele des HSC werden in der Unterseesporthalle ausgetragen: Sa., 2.3.: 14.45 Uhr, C männl. Südbadenliga, HSC Radolfzell - SG Allensbach/Dettingen; 16.15 Uhr, B männl. Südbadenliga, HSC Radolfzell I - SG Waldkirch/Denzlingen; 17.45 Uhr, Bezirksklasse Damen, HSC Radolfzell - TV Meßkirch; 19.45 Uhr, Bezirksklasse Herren, HSC Radolfzell I - TV Überlingen I. Sonntag, 3.3.: 14.30 Uhr, Bezirksklasse C weibl., HSC Radolfzell II - TV Meßkirch; 16 Uhr, C weibl., Südbadenliga, HSC Radolfzell I.

KNEIPP-VEREIN

Wirbelsäulengymnastik: dienstags, 20.10-21 Uhr in der Teg-

ginger-Schule, Sporthalle; donnerstags, 19.45-20.45 Uhr in der Unterseesporthalle. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

SCHWARZWALDVEREIN

Einen 1. Hilfe-Kurs speziell für Wanderer/innen und Wanderführer/innen des Schwarzwaldvereins Öhningen findet beim Deutschen Roten Kreuz in Radolfzell am Fr., 8.3., von 20-22 Uhr und am Sa., 9.3., von 9-16 Uhr statt. Telefonische Anmeldung bis 1.3. bei Zita Muffler, Tel. 07533/1894 abends.

Am Freitag, 1.3., findet das traditionelle Dünnele-Essen im Gasthaus »Kranz« in Liggeringen statt. Beginn ist um 19 Uhr. Eine Anmeldung ist unbedingt bis zum heutigen Mittwoch, 27.2., erforderlich. Fahrgelegenheiten mit dem Stadtbus ab ZOB um 18.25 Uhr mit der Linie 6. Informationen gibt es direkte bei S. Höppner, Tel.: 07732/12352.

TV RADOLFZELL

Die Abteilung Volleyball des TV Radolfzell hat folgenden Heimspieltermin der Rückrunde: So., 3.3., 11 Uhr, Kreissporthalle Mettnau: Südbadische Meisterschaften Jungen U20 (Jg. 1994 und jünger).

Großer Frühlings-Flohmarkt
des Rad- und Rollsport-Vereins Gottmadingen
am 02.03.2013,
von 9-16 Uhr, Eichendorffhalle
Anmeldung unter:
07731-8229955 oder 0175-1906468

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

- Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtung
- Vollwärmeschutz
- Trockenbau
- Bodenbelagsarbeiten

Kontakt:
Tel. 07731 / 975917 · Fax 07731 / 827681
Mobil 0179 / 4703502
Mail: mancino-jonni@t-online.de
Buronstraße 34 · 78224 Singen



MUSTERANZEIGENGROSSE
RADOLFZELL
0,95 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
15.247 Exemplare

Preisbeispiel:
47,50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 07731/8800-17
k.prib@wochenblatt.net

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz



NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3235255 oder Tel. 07555 / 929930
Bodenseekreis

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas: 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).



Mehrere Autos beschädigt

Radolfzell (swb). In der Nacht von Freitag auf Samstag wurden im Mezgerwaidring insgesamt acht geparkte Autos beschädigt. Mehrheitlich beschä-

digt wurden Scheiben- und Heckwischer der Fahrzeuge. Der Schaden beläuft sich auf 1.200 Euro. Hinweise an die Polizei unter 07732/950660.

Hexen suchen Verstärkung

Radolfzell (swb). Die Altstadt-hexen Radolfzell nehmen neue Mitglieder auf. Aus diesem Grund findet am Freitag, 1. März, um 20 Uhr ein Informationsabend im Nebenraum der Gaststätte »Zum Schrebergarten« in Radolfzell statt. Wer (männlich, ab 18 Jahre) hat Interesse und Freude daran, in – und auch außerhalb von Radolfzell, aktiv an der Fasnet mitzuwirken, kann sich dort ein Bild von den »Hexen« machen. Weitere Informationen unter www.altstadthexen.de oder per E-mail an info@altstadthexen.de.

Zudem laden die Altstadthexen am Samstag, 23. März, ebenfalls um 20 Uhr in der Gaststätte »Zum Schrebergarten« zu ihrer Jahreshauptversammlung ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte der Kassenprüfer, des Vorstandes und des Kassiers.

Trunkenheit und Unfallflucht

Radolfzell (swb). Ein 19-jähriger Autofahrer kam am Sonntag, gegen 1.45 Uhr, am Bahnhof mit seinem Pkw von der Fahrbahn ab und prallte gegen ein Einfahrtstor und dessen einbetonierten Eisenpfosten. Den beschädigten, nicht mehr fahrbereiten Pkw ließ der 19-Jährige am Unfallort zurück und flüchtete zu Fuß. Er konnte jedoch von der Polizei zu Hause angetroffen werden. Den Unfall räumte er ein. Gleichzeitig machte er geltend nach dem Unfall noch Alkohol getrunken zu haben. Um festlegen zu können, ob der Beschuldigte zum Zeitpunkt des Unfalls alkoholisiert war, mussten von ihm deshalb zwei Blutproben erhoben werden. Der Führerschein des Beschuldigten wurde von den Polizeibeamten gleich direkt vor Ort einbehalten.

Zu Gast bei Freunden

Rotary Clubs forcieren Lehreraustausch mit der Türkei



Am ersten Tag des Lehreraustausches stand ein Termin an der Universität Konstanz auf dem Programm. Das Bild zeigt die Lehrergruppe mit rotarischer Begleitung aus Deutschland und der Türkei.

versität Konstanz referierte Professor Winfried Pohlmeier über die Bildungsperspektiven von Migranten.

An den folgenden Tagen gab es individuelle Schulbesuche in Kleingruppen. Gezeigt wurden verschiedene Schultypen, wie beispielsweise Grund-, Real-

und Werkrealschulen, Gewerbeschulen, Gymnasien oder eine Schule für Körper- und Geistigbehinderte.

Auf dem Programm standen Gespräche mit Schulleitern, Kollegien und Hospitationen im Unterricht. Die türkischen Pädagogen zeigten sich begeistert

und interessiert. Im März steht nun ein weiterer Austausch an. Diesmal werden allerdings nicht Lehrer, sondern Schülerinnen und Schüler des Heinrich-Suso-Gymnasiums in Konstanz, mit Unterstützung des RC Radolfzell-Hegau und des RC Sisli, den Weg nach Istanbul in den Erkek Lisesi antreten. Im Rahmen eines Seminars befassen sie sich mit dem Thema »Die Türkei – Vielfalt zwischen Orient und Okzident«. Dabei werden gemeinsam mit der türkischen Partnerklasse verschiedene Fragestellungen über das Internet behandelt. Die verwendete Sprache ist übrigens Deutsch, denn die türkischen Schüler haben in der Woche rund 20 Stunden Deutschunterricht.



...so frisch

gefülltes Schweinefilet
mit Gemüse-Brätfüllung
100 g



1,19

...Obst & Gemüse

Endivien
aus Italien
Klasse I
Stück



1,49

Original Italienischer Parmaschinken
100 g



3,29

Mango
aus Peru
Klasse I
Stück



1,79

Ahauser Ziegen-gouda
Schnittkäse
mind. 48% Fett i. Tr.
100 g



2,89

Pangasius-filet
auch mariniert
100 g



1,19

...Getränke
Ramazzotti
30% Vol.
1 l = € 12,84
Kiste mit 0,7 l Flasche



8,99

Hohes C
verschiedene
Sorten
je 1 l Flasche



1,11



2,19

...so günstig

Hengstenberg Altmeister
weinwürziger Essig
1 l = € 0,92
0,75 l Flasche



- ,69

Landliebe Tafelbutter
mild gesäuert
100 g = € 0,45
250 g Stück



1,11

Wagner Steinofen-pizza
versch. Sorten,
tiefgefroren
z. B. 320 g
Packung –
100 g = € 0,59
Packung je



1,88

Seniorentreff lädt ein

Radolfzell (swb). Die nächste öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats findet am Donnerstag, 28. Februar, um 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 12 statt. Zudem lädt der Seniorenbeirat am Donnerstag, 7. März, um 14.30 Uhr zum Seniorentreff ins Haus der Diakonie/Mehrgenerationenhaus, Radolfzell, Teggingerstraße 16. Das Motto lautet dieses mal: Das Storchleben in Radolfzell. Der mehrfach ausgezeichnete – unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz – »Storchenvater« Wolfgang Schäfle wird über das Leben der Störche in Radolfzell einen interessanten und spannenden Vortrag halten, und wird sein Referat mit wunderbaren Bildern untermauern.

Stimmbildung beim Chor

Radolfzell (swb). Der Gemischte Chor Radolfzell bietet am Wochenende vom 15. bis 16. März für interessierte Sänger einen Stimmbildungskurs mit Mathias Knuth an. Knuth ist staatlich geprüfter Gesangslehrer, Funktionaler Stimmbildner und Leiter der Stimmschmiede Bonn. Außerdem arbeitet er an der Carl-Stamitz-Musikschule in Köln und als Dozent für Stimmbildung an der Logopädenlehranstalt in Bonn. Seit 2007 ist er Dozent am Institut für bipolare Atem-, Körper- und Stimmarbeit »natural voice« von Renate Schulze-Schindler in Berlin. Er gastierte als Solist (Baß-Bariton) bei zahlreichen Konzerten und gründete das Barock-Oper-Ensemble »Canto & Gesto« und die Formation »Kammeroper Bonn«. Der Kurs wendet sich an Sänger die Erfahrungen mit ihrer Stimme haben und neue Möglichkeiten entwickeln möchten. Infos und Anmeldung unter 07732/939820.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 27. Februar 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Droht der Seetorquerung das vorzeitige Aus?

Mittelfristige Finanzplanung sorgt für Bauchschmerzen / Stadtrat denkt über Bürgerentscheid nach

Radolfzell (gü). Die Seetorquerung am Bahnhof soll ein weiterer Meilenstein in der Gestaltung des Radolfzeller Stadtbildes werden und einen grundlegenden Akzent auch für den Tourismus setzen. Doch nach der jüngsten Sitzung des Radolfzeller Gemeinderates droht das »Jahrhundert«-Projekt

Freiburg davon aus, dass sich Radolfzell aufgrund der bereits laufenden Projekte, wie die Sanierung des Österreichischen Schlösschen, oder der Ausgaben in Sachen »Kinderbetreu-

dieser Entscheid für die Seetorquerung? Nach Einschätzung von OB Schmidt und Kämmerer Wolfgang Peters stehen drei Möglichkeiten zur Debatte. Zum ei-

Einnahmen der Stadt durch eine Erhöhung der Gewerbe- oder Grundsteuer aufgestockt werden.

Dr. Klaus Ohnacker von der FGL brachte im Rahmen der großen Haushaltsberatung eine weitere Variante ins Spiel: Da man sich mit diesem Entscheid »sehenden Auges in eine nicht genehmigungsfähige, mittelfristige Finanzplanung manövriere«, sprach sich der Kommunalpolitiker für einen Bürgerentscheid in Sachen »Seetorquerung« aus.

Für OB Schmidt wäre allerdings nur dann ein Bürgerentscheid von Nöten, wenn der Rat aus dem Projekt aussteigen wolle. In einem offiziellen Schreiben erklärte Schmidt, dass die Großprojekte (Seetorquerung, Schlössle, Kinderbetreuung, Rathaus) nur dann finanzierbar wären, wenn einzelne Projekte wie die Libellenwegunterführung, das Regenklärbecken Schlattgraben, die Sanierung des Uferbereich, bei den Bonzsche Gärten, die Weiterführung der Straße im Herzen bis zum Yachthafen und die Planungen für die Ufergestaltung im Bereich der Promenade im Betrachtungszeitraum 2013 bis 2016 auf die folgen-



Die Finanzierung der Seetorquerung könnte für die Stadt Folgen haben: Projekte wie die Sanierung der Libellenwegunterführung könnten dann erst in den kommenden Jahren wieder ein Thema werden.

swb-Bild: gü

den Jahre verschoben werden. »Das setzt aber voraus, dass wir uns von Projekten wie Libellenwegunterführung oder Gemeindescheune Güttingen für längere Zeit verabschieden und wir die nächsten zehn Jahre nur unabdingbare Vorhaben aufnehmen. Die Verschuldung läge 2016 immer noch bei rund 16,1 Millionen Euro, die Rücklage wäre bereits ab Mitte 2015 erschöpft. Es wird mehrere Jahre brauchen, um hier wieder ins Lot zu

kommen«, wie es aus der offiziellen Presseerklärung aus dem Rathaus zu vernehmen war. Sollte dieser Vorschlag allerdings keine Mehrheit im Rat bekommen, »sollten wir uns von der Seetorquerung so schnell wie möglich verabschieden – endgültig, da weder das Land noch die Bahn auf uns warten werden«. Vor dieser etwaigen Entscheidung werde Schmidt aber einen Bürgerentscheid vorschlagen.

DIEZ

Eine Kampagne der



Aktionsgemeinschaft Radolfzell

Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!



%

Sortimentsbereinigung

%

WIR RÄUMEN UNSER LAGER

EINzelSTÜCKE BIS ZU 70% REDUZIERT

www.diez-fussbodentechnik.de

Bismarckstr. 2+4, Radolfzell, Tel. 0 77 32-20 65

auf die lange Bank geschoben zu werden. Grund hierfür sind die Kosten von derzeit kalkulierten 16,5 Millionen Euro. Mit rund 9,5 Millionen Euro würde die Seetorquerung den städtischen Geldbeutel belasten. Und genau hier drückt der Schuh: Obwohl der Haushalt 2013 vom Regierungspräsidium abgesegnet wurde, geht man in

ung« in der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2014, 2015 und 2016 finanziell übernimmt. Das Problem hierbei: Ohne weitere Diskussion wurde der Haushalt für 2013 verabschiedet. Mit der mittelfristigen Finanzplanung wolle man sich erst wieder im Sommer beschäftigen. Doch was bedeutet

nen wäre dies die »lange Bank«, bei der die Investitionen für die Seetorquerung verschoben werden. Zum anderen könnte man das »Tor zum See« wie geplant umsetzen, müsste dann aber auf andere Projekte wie beispielsweise die Sanierung des Rathausanbaus verzichten. Als dritte Variante könnten die



StaR

STADT | WERKE
RADOLFZELL

FEBRUAR 2013**Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH****2 | 2013**

Einfach und flexibel – die Selbstablesung der Zählerstände

Nach der guten Resonanz der ersten Zählerablesung durch die Kunden der Stadtwerke Radolfzell, wird das Gebiet ausgeweitet. So können nun auch Stadtwerke-Kunden in der Franz-Anton-Mesmer-Straße, Herrenlandstraße, Immelmannstraße, Ratoldusstraße, Steinstraße und der näheren Umgebung ihre Zählerstände für Strom, Gas, Wasser und Wärme selber ablesen. Anfang März erhält jeder Kunde ein Informationsschreiben mit

angehängter Selbstablesekarte. Innerhalb des angegebenen Zeitraums kann an einem frei wählbaren Tag der Zählerstand einmalig abgelesen werden und die Karte dann portofrei an die Stadtwerke zurückgeschickt werden. Durch diese Umstellung erhalten die Kunden den Vorteil den Zeitpunkt der Ablesung weitestgehend selbst zu bestimmen. Terminabsprachen und unter Umständen Wartezeiten fallen bei der

Selbstablesung weg. Sollte die ausgefüllte Zählerablesekarte im vorgegebenen Zeitraum jedoch nicht bei den Stadtwerken Radolfzell eintreffen, muss der Zählerstand auf Grundlage von früheren Verbrauchsgewohnheiten geschätzt werden. Gerne helfen Ihnen die Stadtwerke, falls Ihnen der Standort des Zählers unbekannt ist, unter 07732 8008-402 weiter.

Kunde / Verbrauchsstelle: Mustermann, Max Musterstr. 2 D 78315 Radolfzell		Zählerablesekarte 08.02.2013		Ihr Kontrollbeleg der Zählerablesekarte	
Rechnungseinheit: 8		Beleg: 00092		Tour: 0127972	
Zähler-Nr.: 0001057562		Strom ET		5174	
Zähler-Nr.: 0001057563		Wasser		43288	
Zählerstände abgelesen am:		03032013		Zählerstände abgelesen am:	
Tag		Monat		Jahr	
Tag		Monat		Jahr	

150 € geschenkt! Beim E-Bike-Kauf

Das pure Fahrvergnügen mit einem E-Bike hat die Stadtwerke Radolfzell überzeugt. Erfreuen auch Sie sich an der uneingeschränkten Mobilität der Fahrräder mit „Elektroantrieb“. Als Kunde der Stadtwerke Radolfzell erhalten Sie beim Kauf eines E-Bikes bei unseren Kooperationspartnern (Rad + Tat; Zweirad Joos; Zweirad Mees) 150 € geschenkt. Dieses Angebot gilt für einen begrenzten Zeitraum für alle Kunden der Stadtwerke Radolfzell die einen Wasserkraftstrom-Tarif haben oder abschließen. Naturgemäß pur!

hegawertmetall - mehr als nur Recycling



Uwe Horn (Geschäftsführer hw hegawertmetall GmbH) mit aufbereitetem Aluminiumgranulat

Mitten im Böhringer Gewerbegebiet findet man die hw hegawertmetall GmbH. Aus dem Kfz-Bereich kommend, widmen sich der Geschäftsführer Uwe Horn und seine 12 Mitarbeiter der hoch industriellen Wertstoffaufbereitung. Begonnen hat alles im Jahr 2001, damals wurden rund 1.000 Tonnen Verbundstoffe, meist Aluminium verbunden mit Kunststoff aufbereitet. Heute sind es fast 2.500 Tonnen, die in Aluminium- und Kunststoffgranulat maschinell getrennt werden. Diese Sekundärrohstoffe werden anschließend unter anderem in der Singener Industrie wieder zu neuen Produktteilen verarbeitet. Beim Gang durch das Werk

stellt man schnell fest, dass hier nicht die klassischen Vorurteile beim Recycling bestätigt werden. Bei der hw hegawertmetall GmbH gibt es keine stinkenden oder rauchenden Maschinen. Denn Uwe Horn verzichtet bei der Aufbereitung von Verbundstoffen gezielt auf chemische oder thermische Trennmethode. Die haushohen Maschinen im Werk verbrauchen dabei jede Menge Strom, allein im Jahr 2012 wurden über 750.000 kWh Strom von den Stadtwerken Radolfzell bezogen. Jedoch benötigt die hw hegawertmetall GmbH bei der Aufbereitung von Verbundstoffen gerade einmal 10 % der Energie, die bei der Gewinnung

von Aluminium aus Roherzen benötigt wird. Umgerechnet auf den Verbrauch einer vierköpfigen Familie, könnte man in einem Jahr zirka 220 Haushalte mit Strom versorgen. Uwe Horn nutzt bei diesem Verbrauch natürlich einen auf das Unternehmen abgestimmten Tarif. Dieser wurde anhand von Lastspitzen bei einer Leistungsmessung ermittelt. 2013 steht für die hw hegawertmetall GmbH eine weitere Neuerung an. Alle Genehmigungen wurden eingeholt, so dass im gegenüberliegenden Gebäude zukünftig Elektroschrott in wertvolle Metalle aufbereitet werden kann.





NEUERÖFFNUNG

Freitag, den 01.03.2013 in Stockach, Pfarrstr. 15, ehemals Ihr Platz
Öffnungszeiten: montags - freitags 09.00-19.00 Uhr • samstags 09.00-16.00 Uhr



Damen T-Shirts
 100% Baumwolle, lang
 geschnitten, Größen: 34-46, je

nur 1.99 €



American T-Shirts
 5er Pack,
 Größen: S-XXL, je

nur 9.99 €



Minibaby-Strampler
 Organic Cotton,
 Rib-Bündchen,
 Größen: 50-68, je

nur 6.99 €



Minibaby Shirts
 Organic Cotton,
 Ärmelöffnung mit
 Rib-Bündchen,
 Größen: 50-68, je

nur 3.99 €



Damenblusen
 100% Baumwolle, in
 verschiedenen Farben
 und Größen, je

nur 3.99 €



American T-Shirts
 5er Pack,
 Größen: S-XXL, je

nur 9.99 €



Minibaby Hosen
 Organic Cotton, Gummizug
 am Bund, Beinöffnung mit
 Rib-Bündchen, je

nur 3.99 €

Eine Filiale in Ihrer Nähe finden Sie unter www.kik-textilien.com/!
 Für den Newsletter: Einfach anklicken und auf dem Laufenden sein!
 Kik Textilien und Non-Food GmbH • Siemensstraße 21 • 59199 Bönen

sympathisch clever gut
www.kik-textilien.com

Bitte beachten Sie, dass unsere Artikel nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung stehen. Sollten bestimmte Produkte, trotz unserer sorgfältigen Planung, aufgrund unerwartet hoher Nachfrage unter Umständen schon am ersten Aktionstag ausverkauft sein, bitten wir um Ihr Verständnis.